



Mein Roman ist "Wie The Walking Dead, nur ohne Zombies und in Deutschland"

V.K.B. hat Folgendes geschrieben: "Walking Dead ohne Zombies" würde ich jetzt aber nicht als Oxymoron sehen, sondern eher daran denken, wie die Menschen in einer postapokalyptischen Welt miteinander umgehen. Ich hab Walking Dead zwar nie gekuckt (Zombies finde ich zu abgegriffen) aber meist sind bei sowas die Untoten doch nur Hintergrundbedrohung und eigentlich geht es mehr darum, wie die Überlebenden miteinander umgehen, oder?

Was das jetzt aber mit Aluhut zu tun haben soll, nur weil es Deutschland spielt, entzieht sich mir.

Dem Stimme ich komplett zu. Die Erklärung eines meiner Testleser ging auch genau in die Richtung, denn im Grunde sind bei TWD die Zombies, bei mir ein Stromausfall nur der Auslöser, bzw. der Hintergrund vor dem die Konflikte passieren.

Bei TWD würde das nicht ohne die persönlichen und im Grunde oft sehr aktuellen Konflikte der Protagoniste gehen. Die Konflikte werden halt durch den postapokalyptischen Alltag teilweise wichtiger, andere unwichtiger. Manche radikalisieren sich und andere machen fast so weiter wie davor. Gerade in der ersten Staffel von TWD.

Und was "Deutschland" betrifft und wie manche Menschen vermeintlich denken, so kam der TWD vergleich von Menschen, die aus politisch recht unterschiedlichen Ecken kommen.

Ich sehe da (ebenfalls) weder ein Oxymoron noch irgendwas mit Aluthut.

Lesen Sie [hier](#) die komplette Diskussion zu diesem Text ([PDF](#)).